

FC Türk Sport siegt mit 5:2 gegen Sende

Bielefeld (WB/hunt). Im Abstiegskampf der Fußball-Bezirksliga Staffel 2 ist dem FC Türk Sport am Kupferhammer ein Befreiungsschlag gelungen. Das Team von Coach Ergün Uludasdemir siegte mit 5:2 (1:0) gegen SW Sende und rückte zwei Spieltage vor dem Ende der Saison bis auf einen Punkt an die Gäste heran, die derzeit den letzten Nichtabstiegsplatz belegen.

»Wir waren klar überlegen und hätten auch deutlich höher gewinnen können, denn die Chancenverwertung war katastrophal«, erklärte Ergün Uludasdemir. »Wir sind aber natürlich sehr zufrieden, müssen jedoch nächste Woche in Spexard nachlegen.«

Ersin Gül hatte seine Farben in der 36. Minute nach Vorarbeit von Tanju Dalgic in Führung gebracht. Nach 20-minütiger Spielunterbrechung aufgrund starker Regenfälle erhöhte Tanju Dalgic in der 59. Minute auf 2:0.

Türk Sport behielt auch im Anschluss die Kontrolle und kam in der 64. Minute durch Muhammet-Ali Özel zum 3:0. Nachdem Sendes Daniel Fröse wegen einer Tätlichkeit an Uluc Aras die Rote Karte gesehen hatte, konnten die Gäste durch Marius Otto auf 1:3 verkürzen (84.). Beinahe im Minutentakt änderte sich nun das Ergebnis. Sendes Finn Jaster traf ebenso wie Ersin Gül und Yahya Pamuk, so dass der FC Türk Sport am Ende mit 5:2 die Oberhand behielt. »Wir müssen jetzt so konzentriert weiterspielen«, forderte Uludasdemir.

FC Türk Sport: Neubauer - Karahan, Özel, Dissios, Koz, Aras, Tastan, Gül, Eyryce, Pamuk, Dalgic.

Tore: 1:0 Gül (36.), 2:0 Dalgic (59.), 3:0 Özel (64.), 3:1 Otto (84.), 4:1 Gül (85.), 4:2 Jaster (86.), 5:2 Pamuk (90.+9).

Rote Karte: Fröse (66.).

TuS Jöllenbeck zu naiv – 1:4

Bielefeld (WB/hunt). Beim Tabellenzweiten der Fußball-Bezirksliga Staffel 1, dem TuS Bruchmühlen, hat der TuS Jöllenbeck in eine 1:4 (0:3)-Niederlage einwilligen müssen.

»Das war heute eine unnötige Niederlage. Wir hatten das Spiel eigentlich im Griff, und plötzlich stand es 0:3. Defensiv haben wir uns viel zu naiv angestellt und müssen uns am Ende an die eigene Nase fassen«, stellte TuS-Coach Tobias Demmer fest. Zwischen der 16. und der 24. Minute erzielte Bruchmühlens Marcos Brandao Bello einen lupenreinen Hat-trick. Nachdem Alkan Görler auf 4:0 erhöht hatte (76.), gelang Jonas Martens der Ehrentreffer zum 1:4 (77.).

TuS Jöllenbeck: Vogt - De Mari (58. Martens), Günther, Cieslik, Schürmann, Parlar, Warweg, Scholz, Cakar (76. Dorin), Krawczyk (66. Lachmann), Ketscher.

Tore: 1:0 (16.), 2:0 (22.) und 3:0 (24.) alle Brandao Bello, 4:0 Görler (76.), 4:1 Martens (77.).



Niklas Szeleschus brachte den VfB früh in Führung, vergab aber eine große Chance zum 2:1. | Unterm Strich stand eine 2:4-Niederlage – der Fichte-Abstieg rückt näher. Foto: Bernhard Piel

Oh weh, VfB: Fichte kaum noch zu retten

Westfalenliga: Nach 2:4 gegen Vreden nahe am Abstieg

■ Von Arndt Wienböcker

Bielefeld (WB). Der Abstieg des Fußball-Westfalenligisten VfB Fichte rückt immer näher: Nach der 2:4 (1:2)-Heimpleite gegen den Tabellenvierten SpVgg Vreden beträgt der Rückstand ans rettende Ufer vier Punkte; und das bei nur noch zwei ausstehenden Spielen.

Entsprechend bedient war VfB-Trainer Mario Ermisch, der immer wieder die gleichen Mängel feststellen muss: »Wir verdaddeln einfach zu viele Chancen. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die Saison.« Ermischs Ärger richtete sich aber auch gegen Schiedsrichter Tristan Eppelt. »Ich habe auf solche Veranstaltungen einfach keinen Bock mehr. Vreden ist eine körperlich starke Truppe, und der Schiri lässt die die ganze Zeit einfach machen.«

Die Gründe für die (vermeidbare) Niederlage musste der VfB-Coach aber schon bei seiner eigenen Mannschaft suchen. Und dabei hatte alles so verheißungsvoll begonnen. Die zweite Minute war

gerade angebrochen, als Furkan Ars von der linken Seite den Ball vors Tor beförderte. Niklas Szeleschus stand goldrichtig und vollendete zur frühen Führung – 1:0!

In der Folge erarbeiteten sich die Gäste ein Übergewicht. VfB-Keeper Berkay Yilmaz verhinderte zweimal den Ausgleich gegen die freistehenden Klein-Günnewick (14.) und Singh (19.). Dass der Ausgleich dann aber doch fiel, dafür sorgte der VfB selbst. Nach einem Freistoß bugsiierte Maximilian Helf den Ball bei seinem missglückten Klärungsversuch ins eigene Netz – 1:1 (31.). Kurz danach hätte Szeleschus für die erneute Fichte-Führung sorgen müssen, doch er scheiterte freistehend an Gäste-Torwart Ottink (32.).

Der nächste Schock folgte: Nils Temme zirkelte einen Freistoß aus etwa 25 Metern in den Winkel zum 2:1 für Vreden (34.). Diesen Freistoß hätte es aus Bielefelder Sicht aber gar nicht geben dürfen, weil Schiri Eppelt zuvor erst auf Vorteil und dann auf Abseits entschieden hatte. Die nächste große Chance zum zweiten VfB-Treffer hatte Benjamin Mulamba kurz vor der Pause, aber auch er schoss den Torwart an.

Wie schon beim 0:1 half Fichte auch beim 1:3 kräftig mit. Maximilian Helf verlor das Duell gegen Singh, und der hatte keine Probleme, um für den Gast zu erhöhen (53.). Furkan Ars sorgte mit dem Anschlusstreffer zum 2:3 nach Vorarbeit des gerade erst eingewechselten Jan Menne für neue Hoffnung (57.). Clemens Bachmann (61.), Mulamba aus kurzer Distanz (79.) und Ugur Pehlivan mit einem Distanzschuss (86.) vergaben weitere Möglichkeiten auf zumindest einen Punkt.

Zwischendurch hatte Schiedsrichter Eppelt die Partie für knapp zehn Minuten unterbrochen – wegen eines Gewitters, das es gar nicht gab!

Den Schlusspunkt unter den gebrauchten VfB-Tag setzte Vredens Nils Temme mit einem Linksschuss ins kurze Eck, bei dem Fichte-Keeper Berkay Yilmaz alles andere als gut aussah – 2:4 (86.).

VfB Fichte: Yilmaz – Bollwicht, Helf (70. Baehr), Schwesig, Pehlivan – Szeleschus (55. Menne), Peker, Ruske, Ars (82. Kaya) – Mulamba, Bachmann.

Tore: 1:0 Szeleschus (2.), 1:1 Eigenter Helf (31.), 1:2 Temme (34.), 1:3 Singh (53.), 2:3 Ars (57.), 2:4 Temme (86.).

Gelb-Rote Karte: Ivanusic (Vreden, 87.).

Vorsprung schmilzt

Bezirksliga: SC Hicret unterliegt Detmold 2:3

Bielefeld (WB/hunt). Der SC Hicret hat im Abstiegskampf der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, eine bittere 2:3 (1:1)-Niederlage gegen den Post TSV Detmold hinnehmen müssen.

»Wir haben sehr unglücklich verloren. Vor allem der Schiedsrichter hat keine gute Figur gemacht und ständig gegen uns entschieden. Allerdings war unsere Chancenverwertung auch nicht gut«, erklärte Hicrets Coach Mehmet Ertunc, dessen Team zwei Spieltage vor dem Ende der Saison nur noch zwei Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz aufweist.

Die Gäste aus Detmold waren in der 13. Minute durch Julien Will mit 1:0 in Führung gegangen. Im Anschluss übernahm der SC Hicret das Kommando und kam

durch Alaaddin Nas, der nach Pass von Gökhan Gebedek erfolgreich war, in der 41. Minute zum Ausgleich. Fünf Minuten nach der Pause wurde der Torschütze zum Vorbereiter, als er das 2:1 von Okan Aydemir auflegte. Im Anschluss gab es aufgrund von starken Regenfällen eine knapp 30-minütige Unterbrechung. »Diese Unterbrechung hat uns nicht gut getan«, stellte Mehmet Ertunc fest. Detmold konnte die Partie durch zwei Tore von Juan Sag (61./72.) noch drehen.

SC Hicret: Savas - Colka, T. Ertunc, Muhammet Istek, Murat Istek (76. Armdemichael), Gebedek, Bozdogan (58. Diabang), Aydemir (84. Ilhan Aslan), Tufan, Karabas, Nas.

Tore: 0:1 Will (13.), 1:1 Nas (41.), 2:1 Aydemir (50.), 2:2 (61.) und 2:3 (72.) beide Sag.

»Zu unkonzentriert«

Bezirksliga: TuS Dornberg nur 2:2 gegen Spexard

Bielefeld (WB/hunt). In der Fußball-Bezirksliga ist der TuS Dornberg zu Hause gegen den Tabellenletzten SV Spexard II nicht über ein 2:2 (1:1) hinausgekommen und hat es damit erneut verpasst, auf den Tabellenzweiten VfR Wellensiek bis auf zwei Punkte aufzuschließen.

»Wir haben wieder einmal eine Chance liegen gelassen, oben noch einmal anzugreifen. Vor dem Spiel haben wir uns den Mund fustelig geredet, aber die Einstellung passte heute gar nicht. Wenn acht, neun Spieler 20 Prozent weniger Leistung zeigen, dann kann man auch gegen den Tabellenletzten nicht gewinnen«, ärgerte sich TuS-Coach Janis Theermann.

In der 29. Minute gingen die Dornberger laut ihrem Trainer »schmeichelhaft« in Führung,

Nach einem Freistoß traf Marcel von Domaros aus dem Getümmel. In der 41. Minute lief Spexards Philipp Loddenkemper nach einem individuellen Fehler allein auf TuS-Keeper Anil Sirin zu und erzielte das 1:1. Kurz nach dem Seitenwechsel brachte Andre Schulze Hessian seine Farben zwar erneut in Führung (48.), doch Alexander Miseljic gelang in der 66. Minute der Ausgleich. »Das ist ein gerechtes Unentschieden. Wir waren zu unkonzentriert«, bemängelte Janis Theermann.

TuS Dornberg: Sirin - Felske, Stoll (46. Schulze), Specht, El Baraka, Sichel-schmidt, Brüggemann (66. Holtmann), Gellermann (86. Neundorf), von Domaros, Schulze Hessian, Heimann Andrade.

Tore: 1:0 von Domaros (29.), 1:1 Loddenkemper (41.), 2:1 Schulze Hessian (48.), 2:2 Miseljic (66.).

Tekes rettet den Punkt

Bezirksliga: SuK Canlar 0:0 in Oerlinghausen

Bielefeld (WB/hunt). Im Abstiegskampf der Fußball-Bezirksliga Staffel 2 ist SuK Canlar zu einem torlosen Unentschieden beim TSV Oerlinghausen gekommen und weist zwei Spieltage vor dem Ende der Saison noch vier Punkte Vorsprung vor dem ersten Abstiegsplatz auf. »Wir haben zehn bis 15 Minuten gebraucht, um ins Spiel zu kommen. Dann haben wir es gut gemacht«, stellte SuK-Coach Zafer Atmaca fest.

In der zwölften Minute besaß der TSV Oerlinghausen die Chance, in Führung zu gehen. Doch Yasin Tekes rettete für seinen schon geschlagenen Keeper Deniz Gel auf der Linie.

Nachdem Atilla Mert in der 30. Minute in aussichtsreicher Position gescheitert war, lief er eine Minute vor der Pause allein auf

Oerlinghausens Keeper Christopher Niehaus zu, scheiterte aber an dem.

In der zweiten Halbzeit erarbeitete sich SuK Canlar Feldvorteile, ohne jedoch noch einmal wirklich gefährlich vor das gegnerische Tor zu kommen. Da die Defensive der Atmaca-Crew auch nichts mehr anbrennen ließ und ihnen dazu laut Trainer ein »glasklarer« Handelfmeter verweigert wurde (80.), blieb es am Ende beim 0:0.

»Mit dem Auftreten können wir zufrieden sein. Wir haben diszipliniert gespielt, und auch die Einstellung hat gepasst«, freute sich Zafer Atmaca über die Leistung seiner Mannschaft.

SuK Canlar: Gel - Yunus Tekes, Yasin Tekes, Yildirim, Schürstedt, Scardino, Yilmaz, Mojib, Kali (79. Yurtsever), Gürelli (70. Kurt), Mert.



Joshua Carr (rechts) siegte mit seinem SCB im Derby gegen Lukas Meiss und den VfR Wellensiek mit 4:0. Foto: Peter Unger

SCB siegt in hitzigem Derby

Bezirksliga: Wellensiek fehlt beim 0:4 die Frische

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Im Bielefelder Derby der Fußball-Bezirksliga hat der SCB 04/26 gegen den VfR Wellensiek verdient mit 4:0 (2:0) gewonnen und so seine theoretische Chance auf den zweiten Tabellenplatz gewahrt. »Wir haben das Spiel kontrolliert und uns eine Mehrzahl an Chancen herausgespielt. Mit dem Auftreten der Mannschaft können wir sehr zufrieden sein«, freute sich SCB-Trainer Tim Sachwitz nach dem teils hitzigen Duell.

Bereits in der dritten Minute war die Truppe von SCB-Coach Jan Barkowski mit 1:0 in Führung gegangen. Basam Hikmat Sulaiman hatte Matthis Kappe über die linke Seite geschickt. Nach einem Pass in die Mitte konnte Dennis

Lobitz vollkommen frei aus kurzer Distanz vollstrecken.

Vier Minuten später der erste große Aufreger im Derby: Rano Sabir war ausgerutscht und hatte dabei Cem Kalkan getroffen. Ob Sabir dabei der letzte Mann war, beantwortete Schiedsrichter Rocco Funk (Paderborn), indem er dem Sudbracker nur die Gelbe und nicht die Rote Karte zeigte.

Im Anschluss hatte der VfR zwar mehr Ballbesitz und ein optisches Übergewicht, wusste damit aber in der Offensive nichts anzufangen. Nachdem Cem Kalkan wegen »Meckerns« die Ampelkarte gesehen hatte (33.), wurden die Angriffssaktion der Gäste noch harmloser. Anders der SCB: In der 14. Minute erhöhte Christoph Stelberg, am zweiten Pfosten lauernd, auf 2:0. Joshua Carr hatte

für ihn aufgelegt. Das 3:0 erzielte ebenfalls Christoph Stelberg, der nach einem langen Pass von Nadir Serroukh allein vor VfR-Keeper Maurice Schürmann die Nerven behielt. Den Schlusspunkt zum 4:0 setzte schließlich Dennis Lobitz nach einem schönen Zuspiel von Basam Hikmat Sulaiman. »Wir waren nach dem Pokalfinale heute nicht frisch genug«, erkannte VfR-Coach Dominik Popiolek.

SCB: Grywatz - Kappe, Czarnetki, Sabir, Serroukh, Hikmat Sulaiman, Gojowczyk, Stelberg (76. Leber), Carr, Lobitz.

VfR Wellensiek: Schürmann - Dannehl (46. Albayrak), Welge, Schürmann-Averbeck, Erülkeroglu, Bölt, Malte Schmidt (71. Sahin), Meiss, Vracas, Faziljevic, Kalkan.

Tore: 1:0 Lobitz (3.), 2:0 (14.) und 3:0 (61.) beide Stelberg, 4:0 Lobitz (86.).

Gelb-Rote Karte: Kalkan (33.).

SCB-Frauen ganz souverän

Bielefeld (WB). Pflichtaufgabe souverän gelöst: Der SCB 04/26 hat in der Frauenfußball-Bezirksliga seinen Ruf als stärkste Rückrundenmannschaft mit einem 3:0 (1:0)-Sieg beim SC Enger gefestigt. Für den Tabellenzweiten trafen Carolin Zschau (33.), Vanessa Seidel (64.) und Friederike Borchers (87.). »Kompliment an die Mannschaft. Das taktische Konzept ist ganz toll umgesetzt worden«, freute sich Trainer Heiner Hille-meyer.

Der DSC Arminia II festigte Tabellenplatz drei mit einem 1:0-Heimerfolg über den BV Werther II. Es war ein Geduldsspiel. Erst in der 87. Minute erlöste Melissa Aksu ihre Farben. Vorausgegangen war ein wunderschöner Freistoß von Vasiliki Iliadou. Aksu brauchte nur ihren Kopf hinzuhalten. »Es war kein schönes Spiel«, meinte Co-Trainerin Tine Smith.